Objekt:	Uranius Antoninus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18201389

Beschreibung

Uranius Antoninus wurde im Sommer 253 n. Chr. im syrischen Emesa zum Kaiser erhoben und bewährte sich bald darauf bei der erfolgreichen Abwehr eines Einfalls der Sasaniden. Uranius Antoninus stammte möglicherweise aus der Familie der Iulia Domna, war Priester des Baal von Emesa (Homs), und ist mit dem literarisch überlieferten Sampsigeramus identisch, der als Organisator des Widerstandes gegen die Sasaniden in der Region belegt ist. Nach 254 n. Chr. fehlen Informationen über Uranius Antoninus, möglicherweise trat er nach Bereinigung der Notsituation hinter den Kaiser Valerianus zurück.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Uranius Antoninus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.
Rückseite: Der Stein des Baal von Emesa auf einem Viergespann (quadriga) nach l. Auf dem Stein, der von zwei Schirmen gerahmt ist, ist das Relief eines Adlers zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.32 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	253-254 n. Chr.
	wer	
	wo	Homs
Beauftragt	wann	
	wer	Uranius Antoninus
	wo	
Verkauft	wann	

	wer	Raymond Constant Serrure (1862-1899)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Uranius Antoninus
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Spitzenstücke und Hauptwerke

Literatur

- H. R. Baldus, Uranius Antoninus, Münzprägung und Geschichte (1971) 196 Nr. 69 Taf. 7,13 (dieses Stück).
- RIC IV-3 Nr. 2 a (dieses Stück erwähnt).
- RPC IX Nr. 1941,1 (dieses Stück, Emesa)..